

ALLES UND NICHTS

Japan und die moderne Kunst bis heute

Hiroshige und Toulouse-Lautrec bis de Carouge und Kawamata

Arbeiten von Toulouse-Lautrec, eine Kette von Bernhard Schobinger, ein Selbstbildnis Oskar Schlemmers, ein Ölgemälde Gustav Klimts, Christa de Carouges Kleider – so unterschiedlich diese Werke sind, sie haben einen gemeinsamen Nenner: Japan.

Die Faszination für den ostasiatischen Inselstaat ist kein zeitlich oder lokal begrenztes Phänomen. Auf der Suche nach einer neuen Bild- und Formensprache, aber auch nach neuen Lebensphilosophien beschäftigen sich westliche Kunstschaffende seit der Mitte des 19. Jahrhunderts vermehrt mit Japan. Diese japanischen Einflüsse sind heute kaum mehr aus der abendländischen Kunst und Kultur wegzudenken.

Die Ausstellung «Alles und Nichts» geht auf die Spur dieser mannigfaltigen Bezüge. Ausgewählte Positionen der Sammlung sowie historische japanische Werke aus der Sammlung des Historischen und Völkerkundemuseum St. Gallen zeigen das spannende Spektrum jenseits von Japonismus.

Kuratiert von Matthias Haldemann und Nina Schweizer

Die Ausstellung steht unter dem Patronat der Japanischen Botschaft in der Schweiz.

EVERYTHING AND NOTHING

Japan and modern art until today

From Hiroshige and Toulouse-Lautrec to de Carouge and Kawamata

Works by Toulouse-Lautrec, a necklace by Bernhard Schobinger, a self-portrait by Oskar Schlemmer, an oil painting by Gustav Klimt, clothes by Christa de Carouge – regardless of how different these works might be, they have one common denominator: Japan.

This fascination for Japan is a phenomenon that is not limited by time or place. Western artists have been increasingly interested in Japan since the middle of the 19th century, both as part of their search for new visual and formal languages, and in their endeavours to explore new philosophies of life. Western art and culture as we know them would be almost inconceivable without these Japanese influences.

The exhibition «Everything and Nothing» aims to trace these manifold references. Selected works from the collection will be exhibited alongside historical Japanese works from the Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen to demonstrate the exciting spectrum of influences that go far beyond mere 'Japonism'.

Curated by Matthias Haldemann and Nina Schweizer

This exhibition is under the patronage of the Embassy of Japan in Switzerland.



Kikugawa Eizan, Masagiji aus dem Tsuruya, um 1810. Historisches und Völkerkundemuseum St. Gallen

29. Januar bis 18. April 2022

Kunsthaus Zug

ALLES UND NICHTS

Japan und die moderne Kunst bis heute

ALLES UND NICHTS

Japan und die moderne Kunst bis heute

ERÖFFNUNG	
Freitag, 28. Januar	
<i>18 Uhr</i>	Türöffnung
<i>18.30 Uhr</i>	Es sprechen: Kojiro Shiraiishi, japanischer Botschafter in der Schweiz, Dr. Khanh Trinh, Kuratorin für japanische und koreanische Kunst, Museum Rietberg, Dr. Matthias Haldemann, Direktor und Nina Schweizer, M.A., wiss. Volontärin, Kunsthistorikerin und Japanologin
Ort	Burgbachsaa, Dorfstrasse 12, Zug
Anmeldung erforderlich bis 5. Apr.	
Kosten, Ort	
VERANSTALTUNGEN	
Künstlergespräch mit Bernhard Schobinger 18–19 Uhr	
<i>Mi, 9. März</i>	Der Schmuckkünstler und Japan-Verehrer Bernhard Schobinger, Richterswil, berichtet im Gespräch mit Matthias Haldemann von seiner jahrzehntelangen, kulturellen Beziehung zu Japan und der Inspiration für seine Kunst.
Vortrag von Tadashi Kawamata 18–19 Uhr	
<i>Mi, 16. März</i>	Der von seinem «Work in Progress in Zug» bekannte, internationale Installationskünstler Tadashi Kawamata, Paris, berichtet in englischer Sprache von seinen aktuellen Projekten weltweit.
Ort	Katholisches Pfarramt St. Michael, Kirchenstr. 17, Zug
Eine Einführung in die Welt des Sake 18.45–20.15 Uhr, Türöffnung 18 Uhr	
<i>Mi, 23. März</i>	Dr. Charly Iten, Japan-Experte und erster Master Sake Sommelier der Schweiz, gibt eine Einführung in die faszinierende Welt des Sake und erzählt Wissenswertes über die Geschichte und Herstellung sowie die verschiedenen Typen dieses Getränkes anhand einer Verkostung ausgewählter Premium-Produkte, begleitet von kleinen Häppchen.
Anmeldung erforderlich bis 21. März	info@kunsthhauszug.ch / T 041 725 33 44 (max. 28 Pers.)
Kosten	Fr. 50.– / Pers., Fr. 40.– / Pers. für Mitglieder (inkl. Eintritt)
Begegnung mit Niklaus Brantschen SJ 14–15.30 Uhr	
<i>So, 27. März</i>	Bei der interkulturellen und interreligiösen Begegnung gibt der Jesuit, Zen-Meister und Autor Niklaus Brantschen SJ im Gespräch mit Matthias Haldemann Impulse für die Anschauung von Kunst und von Buddha.
Klanggang mit Fritz Hauser 17.15–18.15 Uhr und 18.30–19.30 Uhr	
<i>So, 3. Apr.</i>	Der von seinen Ausstellungen und Konzerten im Kunsthhaus Zug bekannte Basler Schlagzeuger und Komponist Fritz Hauser schätzt die Klarheit und Sensibilität für Zwischentöne der japanischen Kunst und führt musikalisch durch die Ausstellung.
Anmeldung erforderlich bis 1. Apr.	info@kunsthhauszug.ch / T 041 725 33 44 (max. 25 Pers.)
Kosten	Fr. 25.– / Pers., Fr. 15.– / Pers. für Mitglieder (inkl. Eintritt)

Exkursion ins Lassalle-Haus, Edlibach 17.30–19 Uhr	
<i>Do, 7. Apr.</i>	Rundgang durch das harmonikale Bildungshaus Lassalle-Haus von André M. Studer mit Zen-Meditationsräumen und Landschaftspark. Mit Tobias Karcher SJ, Direktor, und Niklaus Brantschen SJ, Begründer und ehem. Leiter. info@kunsthhauszug.ch / T 041 725 33 44 (max. 30 Pers.)
Anmeldung erforderlich bis 5. Apr.	
Kosten, Ort	Gratis, Treffpunkt beim Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach
Zu Gast im Kunsthhaus Zug 18–19 Uhr	
<i>Mi, 13. Apr.</i>	Heraklit Der Philosoph und Übersetzer Paul Good, Bad Ragaz, und der Maler Stefan Steiner, Köln, präsentieren und erläutern ihr neues Buch «Mein Heraklit» mit Neuübersetzungen von Heraklit-Texten und Aquarellen, die dem traditionellen ostasiatischen Weltverständnis nahestehen.
Führungen jeweils 10.30–12 Uhr	
<i>So, 30. Jan.</i>	Ausstellungsrundgang mit den Kuratoren Matthias Haldemann und Nina Schweizer
<i>So, 13. März</i>	Ausstellungsrundgang mit Nina Schweizer
<i>So, 3. Apr.</i>	Guided Tour in English with Nina Schweizer
Kunst über Mittag jeweils 12.15–12.45 Uhr	
<i>Di, 1. Febr.</i>	Zu Antoni Tàpies mit Dr. Marco Obrist, Sammlungskurator
<i>Di, 22. Febr.</i>	Zu Mizi Friedmann-Otten mit Dr. Sandra Winiger, Leiterin Kunstvermittlung
<i>Di, 8. März</i>	Zu Katagami, japanische Textilfarbeschablonen mit Nina Schweizer
<i>Di, 22. März</i>	Zu Christa de Carouge mit Sandra Winiger
<i>Di, 29. März</i>	Zu Roman Opalka mit Marco Obrist
<i>Di, 5. Apr.</i>	Zu Henri de Toulouse-Lautrec mit Friederike Balke, Kunstvermittlerin
<i>Di, 12. Apr.</i>	Zu Rut Himmelsbach mit Sandra Winiger

ANGEBOTE FÜR FAMILIEN UND KINDER

SehTipp

Ein Ausstellungsbegleiter für Kinder mit Anregungen zum kreativen Erkunden von Kunstwerken ist an der Kasse kostenlos erhältlich.

Familienworkshop 10.30–12.30 Uhr

<i>So, 10. Apr.</i>	Eltern und Kinder erkunden gemeinsam Kunstwerke anhand spielerischer Anregungen und verarbeiten Erfahrenes gestalterisch im Atelier, mit Friederike Balke.
Anmeldung bis 8. Apr.	info@kunsthhauszug.ch / T 041 725 33 44 (mind. 5 und max. 20 Pers.)
Kosten	Fr. 15.– pro Familie (zzgl. Eintritt für Erwachsene)

Offenes Atelier 13–17 Uhr

<i>So, 10. Apr.</i>	Das Kunsthhausatelier ist für Familien und Erwachsene offen, um selber künstlerisch tätig zu werden.
<i>13.30 und 15 Uhr</i>	Impulse von Friederike Balke.

ANGEBOTE FÜR KITAS UND SCHULEN	
Einführungen für Lehrpersonen & Stufengerechte Workshops	
	Für Kindertagesstätten (3- bis 5-jährige Kinder), Kindergarten bis Berufsschulen, mit Friederike Balke, Susanne Stucky und Sandra Winiger
Kosten	Zuger Schulen kostenlos
Infos	www.kunsthhauszug.ch/kunstvermittlung
DIE AUSSTELLUNG WIRD GROSSZÜGIG UNTERSTÜTZT VON	
LANDIS & GYR STIFTUNG Zuger Kantonalbank Stiftung Sammlung Kamm	
ALLGEMEINE INFORMATIONEN	
Kontakt	
	Kunsthhaus Zug, Dorfstrasse 27, 6301 Zug, T 041 725 33 44, info@kunsthhauszug.ch, www.kunsthhauszug.ch
Kunstvermittlung	
	Bildung und Vermittlung, T 041 725 33 40 Privatführungen und Anlässe, T 041 725 33 44
Öffnungszeiten	
	Montag geschlossen Dienstag bis Freitag, 12–18 Uhr Mittwoch, 12–19 Uhr (nur bei Events) Samstag & Sonntag, 10–17 Uhr
Feiertage	Ostertage, 15.–18. April 2022, 10–17 Uhr
Eintrittspreise	
	Fr. 15.– / 12.– reduziert Wenn nicht anders erwähnt, sind die Veranstaltungen im Eintrittspreis inbegriffen.
Kunsthhaus-Bar	
	Die Kunsthhaus-Bar bleibt bis auf Weiteres geschlossen.
Sofern nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen in deutscher Sprache statt.	
	Coronabedingte Änderungen des Programms sind vorbehalten. Es gelten die jeweils aktuellen Pandemievorgaben des BAG.

OPENING	
Friday, 28 January	
<i>6 p.m.</i>	Doors open
<i>6:30 p.m.</i>	Speakers: Kojiro Shiraiishi, Ambassador of Japan to Switzerland, Dr Khanh Trinh, Curator for Japanese and Korean Art, Museum Rietberg, Dr Matthias Haldemann, Director, and Nina Schweizer, M.A., research assistant, art historian and Japanologist.
Venue	Burgbachsaa, Dorfstrasse 12, Zug
Registration required by 5 April	
costs, venue	
Events	
Conversation with the artist Bernhard Schobinger 6–7 p.m.	
<i>Weds 9 March</i>	Bernhard Schobinger from Richterswil, jewellery artist and admirer of all things Japanese, will discuss with Matthias Haldemann his many decades of interest in the culture of Japan and the inspiration for his art.
Lecture by Tadashi Kawamata 6–7 p.m.	
<i>Weds 16 March</i>	The international installation artist Tadashi Kawamata, Paris, known for his «Work in Progress in Zug», will speak in English about his current projects around the world.
Venue	Katholisches Pfarramt St. Michael, Kirchenstr. 17, Zug
An introduction to the world of sake 6:45–8:15 p.m., doors open at 6 p.m.	
<i>Weds 23 March</i>	Dr Charly Iten, Japan expert and the first Master Sake Sommelier of Switzerland, will offer an introduction to the fascinating world of sake. He will provide interesting facts about the history and manufacture of sake and about the different types of this beverage – accompanied by a tasting session of selected top-class products, with snacks.
Registration required by 21 March	info@kunsthhauszug.ch / T 041 725 33 44 (max. 28 persons)
Costs	Fr. 50.– / per person, Fr. 40.– / per person for members (including entrance to the exhibition)
An encounter with Niklaus Brantschen SJ 2–3:30 p.m.	
<i>Sun 27 March</i>	In this inter-cultural and inter-religious conversation Matthias Haldemann and the Jesuit, Zen Master and author Niklaus Brantschen SJ will discuss ways of looking at art and the Buddha.
A sound walk with Fritz Hauser 5:15–6:15 p.m. and 6:30–7:30 p.m.	
<i>Sun 3 April</i>	The percussionist and composer Fritz Hauser from Basel, well-known for his exhibitions and concerts at the Kunsthhaus Zug, admires the clarity and sensitivity to nuances that one finds in Japanese art. He will lead us on a musical tour of the exhibition.
Registration required by 1 April	info@kunsthhauszug.ch / T 041 725 33 44 (max. 25 persons)
Costs	Fr. 25.- / per person, Fr. 15.- / per person for members (including entrance to the exhibition)
1:30 and 3 p.m.	

Excursion to the Lasalle-House, Edlibach 5:30–7 p.m.	
<i>Thurs 7 April</i>	A guided tour trough the Lassalle-House, built by André M. Studer, a place of education and harmony, with Zen meditation rooms and a landscape park. With Tobias Karcher SJ, Director, and Niklaus Brantschen SJ, founder and former director.
Registration required by 5 April	info@kunsthhauszug.ch / T 041 725 33 44 (max. 30 persons)
costs, venue	Free of charge, meeting point: the Lasalle-House, Bad Schönbrunn, 6313 Edlibach
Guests at the Kunsthhaus Zug 6–7 p.m.	
<i>Weds 13 April</i>	Heraclitus The philosopher and translator Paul Good, Bad Ragaz, and the painter Stefan Steiner, Cologne, will present and explain their new book «Mein Heraklit» (in German) with new translations of texts by Heraclitus and water-colours that are close to a traditional, East-Asian understanding of the world.
Guided tours 10:30 a.m.–12 midday	
<i>Sun 30 Jan</i>	A guided tour of the exhibition, with the curators Matthias Haldemann and Nina Schweizer
<i>Sun 13 March</i>	A guided tour of the exhibition, with Nina Schweizer
<i>Sun 3 April</i>	A guided tour in English, with Nina Schweizer
Art at Lunchtime 12:15–12:45 p.m.	
<i>Tue 1 Feb</i>	Antoni Tàpies, with Dr Marco Obrist, Curator of Collections
<i>Tue 22 Feb</i>	Mizi Friedmann-Otten, with Dr Sandra Winiger, Head of Art Mediation
<i>Tue 8 March</i>	Katagami, Japanese dyeing stencils, with Nina Schweizer
<i>Tue 22 March</i>	Christa de Carouge, with Sandra Winiger
<i>Tue 29 March</i>	Roman Opalka, with Marco Obrist
<i>Tue 5 April</i>	Henri de Toulouse-Lautrec, with Friederike Balke, Art Mediator
<i>Tue 12 April</i>	Rut Himmelsbach, with Sandra Winiger
EVENTS FOR FAMILIES AND CHILDREN	
Viewing tips	
	An exhibition guide in German for children, with suggestions for a creative engagement with artworks, can be obtained free of charge at the ticket office.
Family workshop 10:30 a.m.–12:30 p.m.	
<i>Sun 10 April</i>	Parents and children explore artworks together, with playful suggestions from Friederike Balke for engaging creatively with what they have experienced.
Registration required by 8 April	info@kunsthhauszug.ch / T 041 725 33 44 (at least 5, max. 20 persons)
Costs	Fr. 15.– per family (plus entrance fee for adults)
Open atelier 1–5 p.m.	
<i>Sun 10 April</i>	The Kunsthhaus Atelier will be open to families and adults who want to get creative themselves.
1:30 and 3 p.m.	With suggestions from Friederike Balke

EVERYTHING AND NOTHING

Japan and modern art until today

OFFERS FOR DAY-CARE CENTRES AND SCHOOLS

Introductions for teachers & workshops for each level

For day-care centres (children aged 3 to 5), and for young people from kindergarten to technical college, with Friederike Balke, Susanne Stucky and Sandra Winiger

Costs
Information

Free of charge to schools from Zug
www.kunsthhauszug.ch/kunstvermittlung

THIS EXHIBITION IS GENEROUSLY SUPPORTED BY

LANDIS & GYR STIFTUNG
Zuger Kantonalbank
Stiftung Sammlung Kamm

GENERAL INFORMATION

Contact

Kunsthhaus Zug, Dorfstrasse 27, 6301 Zug, T 041 725 33 44
info@kunsthhauszug.ch, www.kunsthhauszug.ch



Art Mediation

Education and mediation, T 041 725 33 40
Private guided tours and events, T 041 725 33 44

Opening hours

Mondays: closed
Tuesday to Friday, 12 midday–6 p.m.
Wednesday, 12 a.m.–7 p.m. (when events take place)
Saturday and Sunday, 10 a.m.–5 p.m.

Public holidays Easter, 15 to 18 April 2022, 10 a.m.–5 p.m.

Admission

Fr. 15.– / 12.– (reduced)
If not stated otherwise, the events are included in the entrance fee.

Kunsthhaus-Bar

The Kunsthhaus-Bar will remain closed until further notice.

If not stated otherwise, the events will be held in German.

This programme is subject to change, depending on the Covid-19 pandemic. The current pandemic guidelines of the Federal Office of Public Health (FOPH) apply.